

Elsinor

**Frühjahr 2021
Novitäten
Gesamtverzeichnis**



Arthur Koestler
Mit dem Rücken zur Wand
Israel im Sommer 1948
Ein Augenzeugenbericht
Mit einem Geleitwort von
Gil Yaron
174 Seiten
14 x 22 cm | Hardcover
€ 25,00 [D]
ISBN 978-3-942788-50-2

Am 14. Mai 1948 endete das Britische Mandat über Palästina, und David Ben Gurion unterzeichnete noch am selben Tag die israelische Unabhängigkeitserklärung. Unmittelbar darauf erklärten die Nachbarstaaten Israel den Krieg. Die Zukunft des jungen Staates schien mehr als ungewiss.

Keine drei Wochen später, am 4. Juni 1948, traf Arthur Koestler in Israel ein. Er kam als Journalist, akkreditiert für mehrere internationale Zeitungen. In zahlreichen Artikeln, die weltweit Beachtung fanden, berichtete der berühmte Journalist, Kriegsreporter und Schriftsteller von den militärischen Auseinandersetzungen, aber auch von

den Schwierigkeiten, die mit der Staatsgründung einhergingen, und von der gesellschaftlichen Zerrissenheit des jungen Gemeinwesens.

Bei seinen sorgfältigen Recherchen konnte er Kontakte von früheren Aufenthalten im Land nutzen und auf zahlreiche persönliche Bekanntschaften zurückgreifen. Koestler blieb bis zum 14. Oktober in Israel. Seine nach der Rückkehr verfasste Chronik ist ein bemerkenswertes Zeitdokument und ein authentischer Augenzeugenbericht über die ersten Wochen des jungen Staates Israel.



Und zum Glück
fehlt mir nichts – nur Du
Die Briefe des Horaz
Ins Deutsche übertragen von
Christoph Schmitz-Scholemann

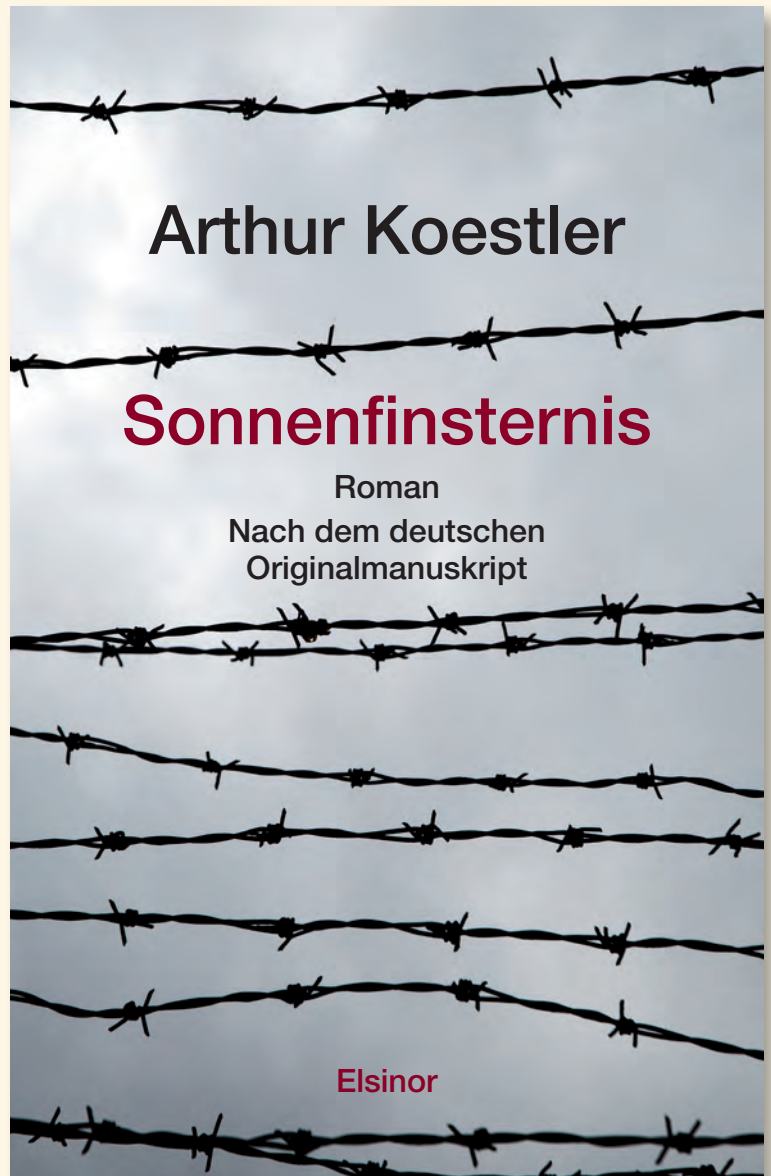
„Lebenschrift“
Ein Vorwort von Uwe Tellkamp
116 Seiten | Taschenbuch
13 x 20,5 cm
€ 14,00 [D]
ISBN 978-3-942788-51-9

Arthur Koestler
Sonnenfinsternis
Roman
Nach dem deutschen
Originalmanuskript

Vorwort von
Michael Scammell
Nachwort von
Matthias Weßel
256 Seiten
Broschur mit Fadenheftung
14 x 22 cm
€ 18,00 [D]
ISBN 978-3-942788-53-3

Hardcover
14 x 22 cm
€ 28,00 [D]
ISBN 978-3-942788-40-3

Literarisches
Quartett im ZDF
am 22. Juni 2018



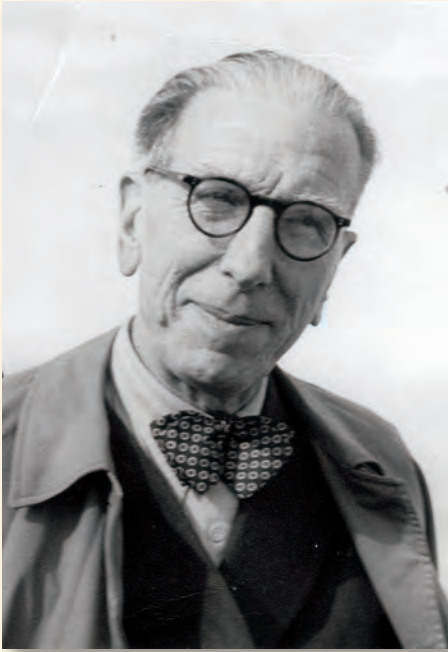
Koestlers berühmter Roman über den einstigen Volkskommissar Rubaschow, der den politischen Säuberungen innerhalb seiner eigenen revolutionären Partei zum Opfer fällt und in gnadenlosen Verhören zur Strecke gebracht wird, spielt auf die stalinistischen Schauprozesse der 1930er-Jahre an und deckt die Mechanismen totalitärer und diktatorischer Systeme auf. Er ist ein bis heute brandaktuelles Werk der politischen Literatur.

Der Roman entstand 1939 in Frankreich, geschrieben in deutscher Sprache. Das Originalmanuskript ging in den Wirren des Zweiten Weltkriegs verloren. Koestler selbst

übersetzte den eigenen Roman später anhand der englischen Ausgabe zurück ins Deutsche.

2015 sorgte der Kasseler Germanist und Doktorand Matthias Weßel international für Aufsehen, als er das verschollene Original in einer Zürcher Bibliothek aufspürte. Die deutsche Originalfassung wurde 2018 – bei Elsinor – weltweit erstmals veröffentlicht; ein Vorwort des renommierten Koestler-Biografen Michael Scammell und ein Nachwort von Matthias Weßel beleuchten die Hintergründe.

Jetzt liegt das Original des berühmten Romans erstmals auch als Paperback (mit hochwertiger Fadenheftung) vor.



Alexander Moritz Frey, geboren 1881 in München, gestorben 1957 in Zürich. Nach einem Jura- und Philosophiestudium in Heidelberg, Freiburg und München freier Schriftsteller in München; am Ersten Weltkrieg nimmt Frey als Sanitäter an der Westfront teil. 1933 flieht er nach Österreich, später in die Schweiz; er kehrt nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr nach Deutschland zurück. Freys umfangreiches Werk umfasst neben *Solneman* (1914) zahlreiche weitere Romane und eine fast unüberschaubare Fülle von Erzählungen. *Die Pflasterkästen*, ein autobiografisch gefärbter „Feldsanitätsroman“ über den Ersten Weltkrieg, endete in den Flammen der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen. Frey arbeitete auch im Exil weiter, hatte dort aber kaum noch Publikationsmöglichkeiten und geriet allmählich in Vergessenheit.



© Jürgen Bauer, Suhrkamp Verlag

Sibylle Lewitscharoff, 1954 in Stuttgart geboren, hat Religionswissenschaften studiert; nach längeren Auslandsaufenthalten lebt sie inzwischen in Berlin. Ihr literarisches Werk umfasst Radiofeatures, Hörspiele, Essays, Erzählungen und Romane. Ihre Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Ingeborg-Bachmann-Preis, der Preis der Leipziger Buchmesse, der Kleist-Preis und der Georg-Büchner-Preis.

Es „ist eine alte Zuneigung im Spiel zu ... Alexander M. Frey, geboren 1881, einem Mann von hintergründiger Gesetztheit, Verständigkeit, Ruhe und Güte, mit dem ich seit Jahrzehnten auf gutem Fuße stehe: nämlich schon, seit er um die Jahrhundertwende mit seinem Roman ‚Solneman der Unsichtbare‘ (man muß den Namen ‚Solneman‘ von hinten nach vorn lesen) hervortrat, welchem dann ... andere gute

Dinge von gehaltener Schmerzlichkeit und Komik folgten. Ich habe das alles sehr gern. Einer gewissen grotesken Überwirklichkeit, ja milden Absurdität entbehrt nichts davon, ist aber alles mit literarischer Höflichkeit und still parodistischer Hergebrachtheit vorgetragen, eine Haltung, die ich schätze.“

Thomas Mann

Alexander Moritz Frey
Solneman der Unsichtbare

Roman

Sonderausgabe

Mit einem Vorwort von
Sibylle Lewitscharoff

200 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag
und Fadenheftung

14 x 22 cm

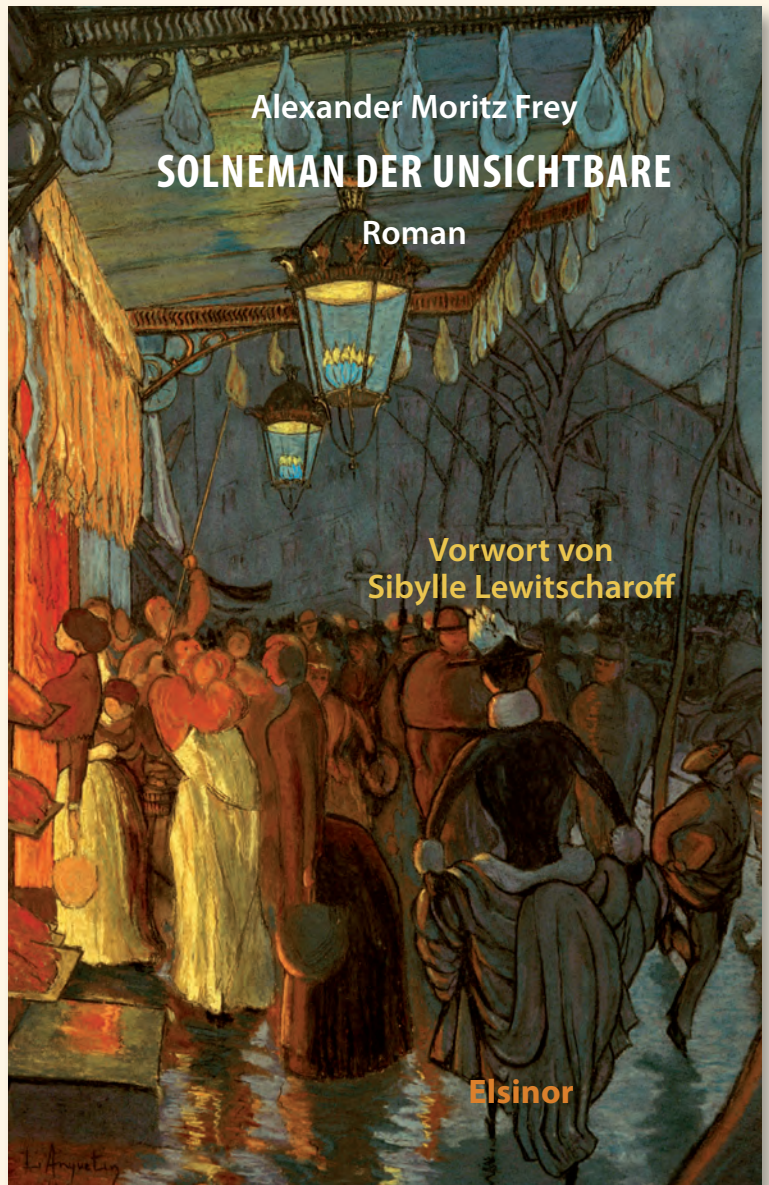
ca. € 22,00 [D]

ISBN 978-3-942788-54-0

März 2021

„Dieser ganze quecksilbrige Unfug kontrastiert so lustig mit dem entzückend geschilderten Spießertum der Stadt, daß man sich vor Freude schüttelt. Die Geschichte geht über Leichen, Chansonetten, Bürgermeister und Polizeisekretäre – ja, sie macht auch vor der weiland allerhöchsten Person nicht Halt und überkugelt sich vor Freude, allen eins auswischen zu können.“

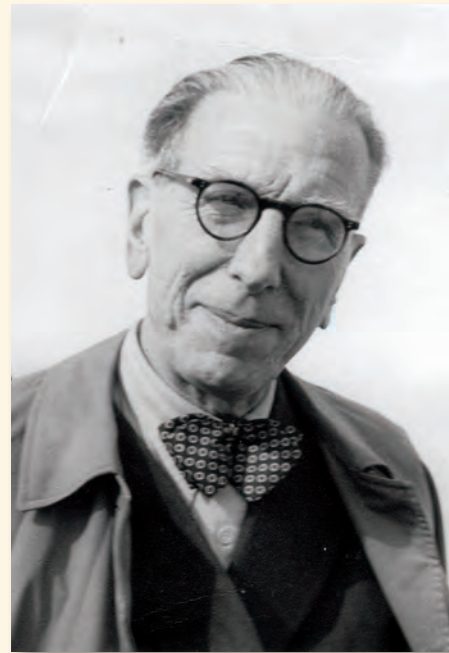
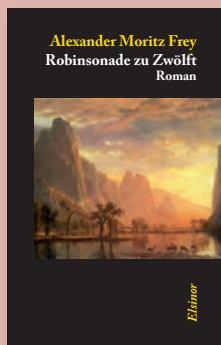
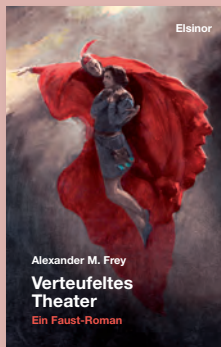
Kurt Tucholsky



Solneman, ein geheimnisvoller Fremder, erscheint in einer großen Stadt und erwirbt den dortigen Park für den ungeheuren Betrag von 150 Millionen Mark. Um das Areal herum errichtet er eine dreißig Meter hohe Mauer, denn der Sonderling, dessen wahre Gestalt niemand kennt, pocht auf absolute Anonymität und Wahrung seiner Privatsphäre. Das freilich ertragen die Bürger nicht:

Märchenhafter Reichtum, gepaart mit der Verweigerung von Gemeinschaft, rücken den Abgeschiedenen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Immer bizarrer geraten die Versuche neugieriger Städter und bornierter Vertreter der Obrigkeit, das Geheimnis um den rätselhaften Eremiten im Park zu lüften, bis dieser dem Treiben auf seine Weise ein Ende setzt.

Alexander Moritz Frey in der Elsinor-Backlist



Alexander Moritz Frey (1881–1957)

Dr. Paola Mayer ist Associate Professor für Germanistik und Europäische Studien an der Universität Guelph (Kanada). Sie publizierte zwei Monographien, *Jena Romanticism and its Appropriation of Jakob Böhme* (McGill-Queen's UP, 1999) und *The Aesthetics of Fear in German Romanticism* (McGill-Queen's UP, 2019), sowie eine Reihe von Artikeln über verschiedene Aspekte der deutschen Romantik.

Dr. Rüdiger Mueller ist Associate Professor für Germanistik an der Universität Guelph (Kanada). Er veröffentlichte eine Monographie, *Sex, Love and Prostitution in Turn-of-the-Century German-Language Drama* (2006), sowie Artikel über Drama und Literatur des 18. und 20. Jahrhunderts.

Alexander Moritz Frey
Der Mensch
und andere Erzählungen

Mit einem Vorwort
herausgegeben von
Paola Mayer und Rüdiger Mueller
320 Seiten
Klappenbroschur
14 x 22 cm
ca. € 18,00 [D]
ISBN 978-3-942788-55-7

März 2021



„Es fing damit an, daß er in der Volksschule erkannte, wie leicht andre zu kommandieren seien. Anlässlich des Aufbaues eines Schneemannes entdeckte er seine Fähigkeiten – die in Wahrheit die Fähigkeiten der andern waren. Er stand im Schulhof und verspürte wenig Lust, sich viel zu bücken.“

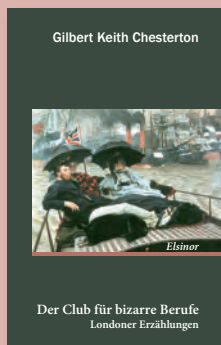
So beginnt die spöttisch-satirische Skizze *Der Führer* von Alexander Moritz Frey, publiziert 1932 – und der Verfasser kannte Hitler persönlich und wusste ihn nur zu gut einzuschätzen ...

Frey war ein produktiver Schriftsteller; zwischen 1918 und 1930 veröffentlichte er neben fünf Romanen neun Novellenbände, hinzu kamen zahlreiche Einzelveröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien. Natürlich

lassen sich so viele Arbeiten nicht auf einen einzigen Nenner bringen, aber es gibt verbindende Themen: einen Glauben an die Menschlichkeit, welche einen respektvollen Umgang mit Tieren einschließt; die Ablehnung von Krieg, Gewalt und Militarismus und eine Absage an jede Form von Antisemitismus, Rassismus und westlicher Überheblichkeit. Und so verweisen Freys Erzählungen hellsichtig auf Fragen, die gerade heute wieder auf der Agenda stehen.

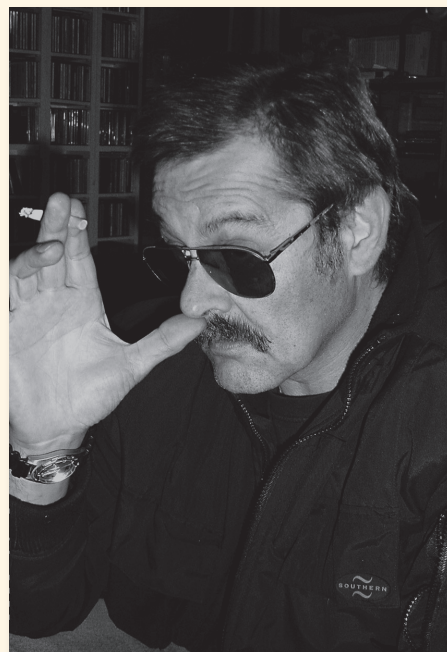
Die neu zusammengestellte Anthologie enthält 33 Erzählungen von Alexander Moritz Frey – bisher ungedruckte, aber auch solche, die zu Freys Lebzeiten in Einzelausgaben, Sammlungen, Zeitschriften und Zeitungen erschienen sind. Beim Edieren haben die Herausgeber sämtliche zugänglichen Versionen verglichen.

Aus der Elsinor-Backlist



John Mair wurde 1913 als Sohn eines Journalisten und einer Schauspielerin in London geboren. Er besuchte die Schule von Westminster, studierte am University College von London, gab sich als Dandy und brillierte als Debattenredner. Er veröffentlichte ein vielbeachtetes Buch über ein Pseudo-Shakespeare-Drama, zudem verfasste er Essays und Buchbesprechungen für renommierte Zeitungen. 1939 begann er mit der Arbeit an seinem Thriller *Never Come Back (Es gibt keine Wiederkehr)*, der zwei Jahre später veröffentlicht wurde. Nach der Einberufung zur Luftwaffe kam John Mair im April 1942 beim Zusammenstoß zweier Flugzeuge während der Pilotenausbildung ums Leben.

Martin Compart war Herausgeber für Krimi-Reihen bei Ullstein, Bastei-Lübbe, Dumont und Strange. Er schrieb mehrere Noir-Romane und Sachbücher und wurde mit zwei Drehbuchpreisen ausgezeichnet. Der FOCUS bezeichnete ihn als „Deutschlands Krimi-Papst“. Seine Artikel und Rezensionen finden sich seit 2009 regelmäßig in dem Blog <https://martincompart.wordpress.com/>. Letztes Buch: *2000 Lightyears from Home: Eine Zeitreise mit den Rolling Stones* (Zerberus Verlag, 2020).



Martin Compart

John Mair
Es gibt keine Wiederkehr
Ein Klassiker des Polit-Thrillers

Deutsche Erstausgabe
Mit einem Nachwort von
Martin Compart
ca. 276 Seiten
Klappenbroschur
14 x 22 cm
ca. € 18,00 [D]
ISBN 978-3-942788-56-4

März 2021

Kein Geringerer als **George Orwell** rezensierte John Mairs Roman gleich bei Erscheinen, zufällig zusammen mit Arthur Koestlers *Sonnenfinsternis*:

„Tatsächlich erzählt Mair von der gleichen Welt wie Koestler, allerdings im Geist der Bureske. ... Man könnte [den Roman] durchaus einen ‚linken Thriller‘ nennen ... Hier wirken noch einige der üblichen Mechanismen eines Thrillers, insgesamt aber ist das Buch sehr viel anspruchsvoller; sämtliche Verbrechen bleiben ungesühnt, nirgends ist eine schöne Jungfrau zu retten, und niemand handelt aus Patriotismus. Dies ist ein unterhaltsames Buch. Ich hoffe, es erweist sich als Ausgangspunkt einer ganz neuen Art von Thrillern.“

New Statesman, 4. Januar 1941

Im Affekt und halb aus Versehen tötet der britische Boulevardjournalist Desmond Thane seine Geliebte – ohne freilich zu ahnen, dass sie für eine internationale Geheimorganisation tätig war. Deren Agenten und Profikiller fürchten einen politischen Anschlag auf ihre Verschwörung und ermitteln auf eigene Faust; so wird der Mörder plötzlich zum Gejagten.

Mit Somerset Maugham, Eric Ambler und Graham Green zog in den 1930er-Jahren ein neuer Realismus in den britischen Spionageroman ein – ein Genre, das William Le

Queux, Rudyard Kipling, Erskine Childers und insbesondere John Buchan geprägt hatten.

Mair kannte die Tradition, und er gestaltete Desmond Thane bewusst als Gegenentwurf zur Konvention: als vielschichtige Identifikationsfigur, mit der das Publikum mitfiebert; als einen philosophisch und literarisch gebildeten Mann, der dennoch eitel ist und verlogen, egozentrisch, zynisch und ein gefühlskalter Mörder. Thane ist der erste Antiheld des Genres – und John Mairs Roman immer noch, in den Worten von Martin Compart, „eines der bestgehüteten Geheimnisse der Thriller-Literatur“.

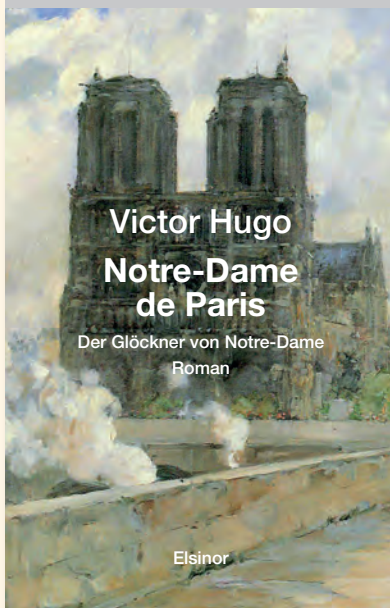




Petra Fietzek, geb. 1955, aufgewachsen in Frankfurt am Main, Berlin und Aachen. Studium der Germanistik, Kunstwissenschaft und Philosophie in Köln. Tätigkeit im Schuldienst. Seit 1985 freie Schriftstellerin. Ca. 60 Bücher (Lyrik, Prosa, Kinder-/Jugendliteratur), in zahlreiche Sprachen übersetzt. Rundfunkarbeit. Ausbildung in Schreibtherapie (EAG). Leiterin von Schreibwerkstätten. Lebt im Münsterland.

„Lyrikschreiben ereignet sich in mir wie das Öffnen eines vielseitigen Lebensbuches. Ich brauche nur abzuschreiben, was sich mir zeigt. Eigentlich ganz einfach, das Schreiben unter dunkelgrünen Lebensbäumen. Voller Lachen, voller Tränen, voll von Visionen. In karger Sprache poetisch sein. Und genau.“

Bereits angekündigt, noch in Vorbereitung



Victor Hugo

Notre-Dame de Paris

Der Glöckner von Notre-Dame

Roman

Ungekürzte Ausgabe

Deutsch von Helmuth Leonhardt

Mit Anmerkungen und einem Nachwort

hrsg. von Jörg W. Rademacher

ca. 500 Seiten | Hardcover | 14 x 22 cm

ca. € 28,00 [D]

ISBN 978-3-942788-48-9

Der Roman in der um Vollständigkeit bemühten Übersetzung von Helmuth Leonhardt, 1969 und 1980 publiziert und seither nie wieder gedruckt, wird ungekürzt in behutsamer Bearbeitung neu herausgegeben: mit Hugos eigenem Vorwort von 1832, einer Einleitung zu Entstehung und Wirkung des Werks sowie einem Nachwort zur Aktualität des Textes von Dr. Jörg W. Rademacher, literarischer Übersetzer, Romanist und Verfasser einer Victor-Hugo-Biographie.

Petra Fietzek
daseinsprotokolle
lyrik

76 Seiten
Hardcover mit Fadenheftung
13,4 x 21 cm
€ 14,00 [D]
ISBN 978-3-942788-52-6

Schon im Dezember 2020 lieferbar



mein nächtliches tagebuch, mein tägliches nachtbuch
und all die losen zettel unbeschriebener stunden in
meiner handtasche. hosentasche. manteltasche. dies
beweismaterial meines seins auf dieser erde. so
flammenrot. so pastell. gefieder aus willen und lust
und ergebung. ist das ein auftrag? ich weiß es nicht.
die lieder im gesangbuch trösten über verluste
hinweg. ihr fehlt mir. ich wende mich der erde zu. dem
kessel aus schicksalen. tauch meine finger ins fleckige.

es sind die kurzen reisen. es sind die fahrten
im inland. eigentlich fast um die ecke. da,
wo neuland direkt vor der haustür beginnt. da,
wo steine und gräser hausen und die amsel,
der schwarze pilgervogel, ihr lied singt. vielleicht
aus freude, vielleicht aus liebe, vielleicht aus
sehnsucht. da ist die reise schon zu ende. leben
empfängt dich mit offenen armen. du kannst
es kaum fassen. direkt vor deiner haustür.

kopfweiden mit fahrigen mützen im rostrot
des abends. krähen ächzen über den wiesen.
mondsplitter glitzern und der fluss treibt ohne ufer.
lange jahre hab ich euch vergessen und das grab
meines vaters. dass ihr immer noch lebt! immer
noch stark und immer noch scheu, ihr kopfweiden.
wollt wohl privat bleiben wie er. dann lass ich euch
alle. irgendwofür dankbar. irgendwie vertrieben.



Klaus Weise, Theater- und Filmregisseur, Theaterintendant, Dramatiker und Drehbuchautor, geboren 1951 in Gera. 1958 flieht die Familie aus der DDR und gelangt über Aachen, Frankfurt am Main und Wuppertal schließlich nach Mülheim an der Ruhr. Nach dem Abitur Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Von 1975 bis 1978 Regieassistent am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, u. a. bei Luc Bondy und Peter Zadek. Nach einer Station am Staatstheater Karlsruhe und Regiearbeiten in München und Mannheim wird Klaus Weise 1986 Leitender Regisseur am Düsseldorfer Schauspielhaus, 1989 Schauspielregisseur am Staatstheater Darmstadt, 1991 Intendant und Regisseur am Theater Oberhausen; von 2003 bis 2013 leitet er das Theater Bonn als Generalintendant und Regisseur für Oper und Schauspiel.

Gastinszenierungen u. a. in Kiel, Tübingen und Gießen, später am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Burgtheater Wien, am Staatstheater Dresden, am Staatstheater Mainz, am Théâtre National du Luxembourg und bei den Schwetzingen Schlossfestspielen.

Zwei kräftige Metzgerhände packen den sechsjährigen Klaus und hängen ihn, als sei es ein Spaß, an einen schwarzen Räucherspieß in den Fleischhimmel von Wurst und Schinken. Da hängt er nun. Endlich. Stolz. König über drei Königreiche: das Elternhaus, die elterliche Metzgerei und über ein Reich, das größer ist als die ganze Welt, die er neugierig erkundet: die Welt seiner Phantasie.

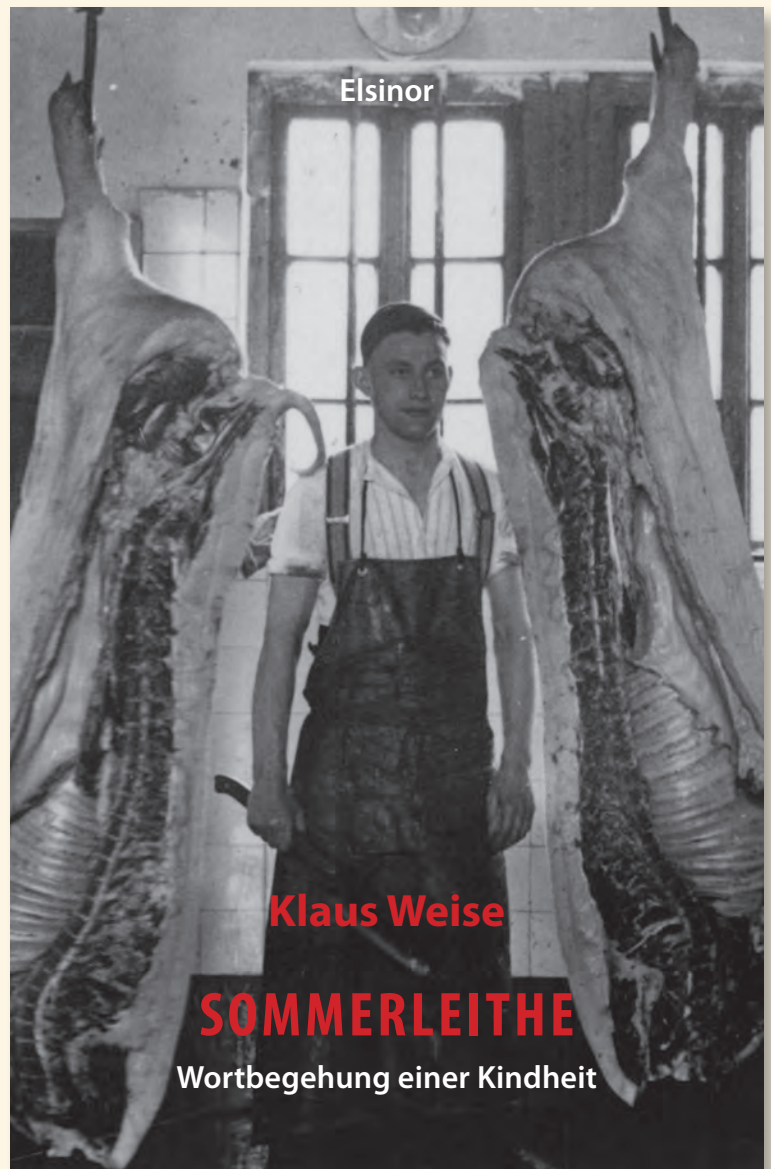
Je länger er hängt, desto stärker wächst die Angst vor dem Absturz. Wird er bestraft? Aber wofür? Und warum lauern da unter seinen Füßen in einem siedend heißen Brühkessel abgeschnittene Schweinsköpfe, die grunzend und quiekend darauf warten, ihn zu fressen? Warum springen tief unter ihm sein Vater und der ewig grinssende Geselle Oswald zu ihm herauf? Wollen sie ihn wirklich greifen und in den Knochen und Fleisch zermal-

menden Schlund des roten Wolfs stopfen? Und warum bedecken sie ihre Gesichter mit den roten Lappen rohen Fleisches? Wird ihn die Räucherammer vergasen wie das Gas des Küchenherds den Vater seiner Mutter – oder das Kühlhaus ihn erfrieren lassen? Allein und verlassen baumelt Klaus im wurst- und schinkenschattenzittrigen Himmelreich der Fleischerei – voller Ängste und voller Sehnsuchtsphantasien.

Doch so schrecklich seine Ängste auch sein mögen, die Wirklichkeit ist schrecklicher. Klaus wird gerettet, doch an seiner statt stürzt sein kleiner Bruder aus dem Fleischhimmel, schlägt mit dem Kopf gegen den Rand der Blutkanne, die dafür bestimmt ist, mit Schweine- und nicht mit Menschenblut gefüllt zu werden. Dieter ist tot. Und wird begraben. Aber ist er wirklich tot?

Klaus Weise
Sommerleithe
Wortbegehung einer Kindheit
diesseits und jenseits
der Zonengrenze
ca. 280 Seiten
Hardcover mit Fadenheftung
14 x 22 cm
ca. € 22,00 [D]
ISBN 978-3-939483-57-1

März 2021



Umrankt wird diese Geschichte von einer assoziativen, mit fast halluzinogenen Überlagerungen und mit harten Schnitten und Zeitsprüngen zwischen damals, heute und der Zeit dazwischen arbeitenden Wortbegehung.

Die Familie droht zu zerreißen, flieht aus der DDR und macht sich mit großer Hoffnung im Herzen und noch größeren Fragezeichen auf den Schultern auf den Weg in den Westen, kämpft sich durch das Ungeheuer der U-Bahn, im Flieger durch einen Gewitterhimmel, durch das Aufnahme-lager, durch fremde Dialekte und abweisende Städte hinein in den Wohlstand und die Verlogenheit der 60er Jahre mit *lazy sunday afternoons* und aufregenden Vormittagen.

Im Grenzbereich zwischen Autobiographie und Schelmenroman erzählt dieser Text aus der Perspektive des

kleinen Klaus von den kleinen und großen Wirrungen einer Kindheit in den 50er und 60er Jahren – von Kaltem Krieg, Kommunismus und Kapitalismus, vom Wiederaufbau und der 68er-Bewegung, von Armut und Axt, von Diebstahl und Domsingschule, von Gabis Busen, Anitas Mund und Monikas Silberblick, von Verzweiflung und missbrauchtem Vertrauen, von prallroten Kirschen und einem Molch, der fliegen kann, und von einer unglaublichen, aber wahren Theaterkatastrophe.

Der Text ist hart, zart, spannend, voller Poesie und – voller Komik. Ein Geschenk an dreißig Jahre Deutsche Einheit. Eine Erinnerung an sechzig Jahre Mauerbau. Und ein Versuch der Wiedergutmachung an den Tieren, die der Autor geschlachtet hat. Möge ihr Leid, so der Wunsch des Verfassers, unseren Blick auf das Leben lenken.

LITERATUR

Gerhard von Amyntor

Eine moderne Abendgesellschaft

100 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-33-5

Honoré de Balzac

Die schöne Imperia

108 Seiten | 12 x 19 cm
€ 11,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-32-8

Peter Baum

Im alten Schloß

112 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-25-0

Werner Bergengruen

Die letzte Reise

52 Seiten | 12 x 19 cm
€ 8,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-05-2

Horst Bienek

Die erste Polka

320 Seiten | 14 x 22 cm
€ 29,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-44-1

Nicholas Blake

Ein glühend Messer

200 Seiten | 14 x 22 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-06-9

Katarina Botsky

In den Finsternissen

108 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-07-6

Krähendämmerung

152 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 12,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-18-2

Bernard von Brentano

Berliner Novellen

84 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-03-8

Anthony Burgess

Jetzt ein Tiger

232 Seiten | 14 x 22 cm
€ 26,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-43-4



John Buchan

Der Übermensch

124 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-21-2

Wilhelm Busch

Der Schmetterling

96 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,50 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-09-0

Eduards Traum

104 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-04-5

Gilbert Keith Chesterton

Der Club für bizarre Berufe

160 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
€ 14,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-19-9

In den Sand geschrieben

140 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-05-2

Mit Heimweh daheim

160 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-06-9

Sind wir uns einig?

120 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-14-4

Vom Wind und den Bäumen

204 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
€ 16,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-10-6

James F. Cooper

Der Letzte der Mohikaner

144 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-26-7

Norbert Engling

Möhring. Stück in drei Akten

60 Seiten | 12 x 19 cm
€ 8,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-01-4

Alexander Moritz Frey

Birl, die kühne Katze

88 Seiten | 12 x 19 cm
€ 11,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-37-3

Die Pflasterkästen

236 Seiten | 14 x 22 cm
€ 14,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-22-9

Ein Mädchen mordet

80 Seiten | 12 x 19 cm
€ 11,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-34-2

Alexander Moritz Frey

Robinsonade zu Zwölf

288 Seiten | 14 x 22 cm
€ 18,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-15-1

Verteufeltes Theater

204 Seiten | 14 x 22 cm
€ 24,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-49-6

Renate Gutzmer

26 Gefährdungen

60 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-20-5

Zwischenräume

120 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-35-9

Zazies Kinder

132 Seiten | 12 x 19 cm
€ 14,00 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-56-4

Hao Jingfang

Peking falten

84 Seiten | 12 x 19 cm
€ 13,00 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-38-0

**Hugo Award für Science Fiction:
«Best Novelette» 2016!**



Horaz

**Und zum Glück fehlt mir nichts –
nur Du. Die Briefe des Horaz**

116 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 14,00 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-51-9



Eduard von Keyserling

Am Südhang

112 Seiten | 12 x 19 cm
€ 8,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-00-7

Benignens Erlebnis

64 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-12-0

Bunte Herzen

120 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-08-3

Ein Frühlingsopfer

124 Seiten | 12 x 19 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-11-3

Feiertagskinder

108 Seiten | 12 x 19 cm
€ 9,90 [D] | Broschur
ISBN 978-3-939483-02-1

Stücke für die Bühne

298 Seiten | 14 x 22 cm
€ 29,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-45-8



Arthur Koestler

Sonnenfinsternis

256 Seiten | 14 x 22 cm
€ 28,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-40-3

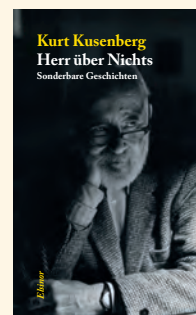
Mit dem Rücken zur Wand

Israel im Sommer 1948
174 Seiten | 14 x 22 cm
€ 25,00 [D] | Hardcover
ISBN 978-3-942788-50-2

Kurt Kusenberg

Herr über Nichts

128 Seiten | 13 x 20,5 cm
€ 12,80 [D] | Broschur
ISBN 978-3-942788-23-6



Else Lasker-Schüler
Das Peter Hille-Buch
 76 Seiten | 12 x 19 cm
 € 12,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-24-3

Gustav Meyrink
Die Erstürmung von Serajewo
 188 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
 € 14,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-03-8

Danny Morrison
Hunger Strike. Reflections
 278 Seiten | 15 x 22 cm
 € 18 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-54-0

Rudi. Im Schatten von Knulp
 172 Seiten | 14 x 22 cm
 € 14,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-12-0

Rudi. In the Shadow of Knulp
 160 Seiten | 14 x 22 cm
 € 14,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-21-2

West Belfast (englisch)
 216 Seiten | 14 x 22 cm
 € 11,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-32-8

Wilhelm Raabe
Gedelöcke
 88 Seiten | 12 x 19 cm
 € 9,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-31-1

Unruhige Gäste
 160 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
 € 13,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-07-6

Ludwig Rubiner
Die indischen Opale
 132 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 9,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-17-5

Rainer Schepper
Jou jou
 44 Seiten | 12 x 19 cm
 € 8,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-30-4

Lebensreport
 244 Seiten | 14 x 22 cm
 € 16,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-945113-10-3

Liebesgedichte
 92 Seiten | 12 x 19 cm
 € 9,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-16-8

Die Sonne ist gesunken
 96 Seiten | 12 x 19 cm
 € 12,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-945113-25-7

Norbert W. Schlinkert
Stadt, Angst, Schweigen
 128 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 12,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-29-8

Rudolf Schneider-Schelde
Kies bekennt Farbe
 152 Seiten | 14 x 22 cm
 € 12,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-09-0

Zweierlei Liebe
 164 Seiten | 14 x 22 cm
 € 12,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-10-6

Wilhelm Speyer
Ich geh aus und du bleibst da
 232 Seiten | 14 x 22 cm
 € 14,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-02-1



Wie wir einst so glücklich waren!
 88 Seiten | 12 x 19 cm
 € 12,40 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-08-3

Robert Louis Stevenson
Das Haus in den Dünen
 96 Seiten | 12 x 19 cm
 € 9,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-15-1

Die Abenteuer des John Nicholson
 108 Seiten | 12 x 19 cm
 € 9,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-17-5

Thomas Strauch
Die Halbgaren
 252 Seiten | 14 x 22 cm
 € 17,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-945113-21-9

Johannes Urzidil
Die erbeuteten Frauen
 188 Seiten | 14 x 22 cm
 € 16,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-13-7

Georg Veit
Bergers Mord
 140 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 12,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-11-3

Georg Veit
Schwedings Handhabung der Wolken
 260 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
 € 16,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-39-7

Voltaire
Candide oder Die beste Welt
Illustriert von Hety Thier
 152 Seiten | 21 x 21 cm
 € 25,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-41-0

Candide
 132 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 9,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-14-4

Georg von der Vring
Soldat Suhren
 264 Seiten | 14 x 22 cm
 € 16,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-27-4

Oscar Wilde
Das Bildnis des Dorian Gray
 264 Seiten | 14 x 22 cm
 € 18,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-04-5

Das Bildnis des Dorian Gray (Leseausgabe)
 180 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 9,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-19-9

The Picture of Dorian Gray
 176 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 8,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-28-1

Josef Winckler
Der tolle Bomberg
 344 Seiten | 14,5 x 22 cm
 € 19,80 [D] | Hardcover
 ISBN 978-3-945113-09-7

ESSAYS & SACHBÜCHER
Die Staatswerdung des Schäferhundes: Alte und neue Hochschulsatiren
 120 Seiten | 13 x 20,5 cm
 € 14,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-36-6

Yasmin Alibhai-Brown
Zur Verteidigung der politischen Korrektheit. Eine Streitschrift
 152 Seiten | 11 x 17,8 cm
 € 12,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-46-5

James Ball/Andrew Greenway
Die Blender. Bluffer und Schaum-schläger in der britischen Politik
 112 Seiten | 11 x 17,8 cm
 € 16,00 [D] | Hardcover
 ISBN 978-3-942788-47-2

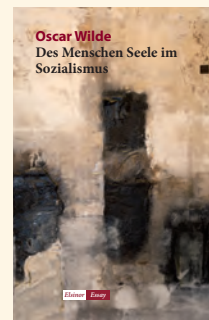
Harry Graf Kessler
Lehrjahre
 148 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
 € 12,90 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-20-5

Jörg Rademacher
Im Westen nichts Neues?
 100 Seiten | 17 x 24 cm
 € 18,80 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-35-9

Oscar Wilde: Als Schriftsteller verfangen in den eigenen Worten
 128 Seiten | 15 x 21,3 cm
 € 17,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-37-3

Rainer Schepper
Pornografie als pädagogisches Problem
 34 Seiten | 12 x 19 cm
 € 8,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-939483-42-7

Oscar Wilde
Des Menschen Seele im Sozialismus
 104 Seiten | 12 x 19 cm
 € 12,00 [D] | Broschur
 ISBN 978-3-942788-42-7



HÖRBÜCHER
Rainer Schepper liest:

Droste Hülshoff: Die Judenbuche
 2 CDs | € 20,00 [D]
 ISBN 978-3-945113-18-9

Droste Hülshoff: Gedichte
 2 CDs | € 20,00 [D]
 ISBN 978-3-945113-22-6

Heine: Der Rabbi von Bacherach
 2 CDs | € 20,00 [D]
 ISBN 978-3-945113-23-3

Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen
 2 CDs | € 20,00 [D]
 ISBN 978-3-945113-19-6

Mörke: Gedichte
 1 CD | € 15,00 [D]
 ISBN 978-3-945113-24-0

Elsinor

VERLAGSANSCHRIFT

Elsinor Verlag e.K.

Dr. Thomas Pago
Gaupel 30
48653 Coesfeld

Tel. (0 25 41) 800 396
Fax (0 25 41) 800 397
info@elsinor.de
www.elsinor.de

AUSLIEFERUNG

Medien Service Runge (MSR)

Runge Verlagsauslieferung GmbH

Bergstraße 2
33803 Steinhagen
Ansprechpartner: Team 3
Tel. +49 (0) 52 04 998 123
Fax +49 (0) 52 04 998 114
Mail: msr@rungeva.de

VERTRETUNGEN

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Achim Kleine

Jageplatz 54
58300 Wetter (Ruhr)

Tel. (0 23 35) 84 48 22
Fax (0 23 35) 708 99
vv@achimkleine.de

Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Rudi Deuble

Verlagsvertretungen
Burgstraße 4
60316 Frankfurt am Main

Tel. (0 69) 49 04 66
(0 175) 20 37 633
r.deuble@me.com

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thilo Kist

Danckelmannstraße 11
14059 Berlin

Tel. (0 30) 325 84 77
Fax (0 30) 321 55 49
T.Kist@t-online.de

PRESSEKONTAKTE

Ruth Eising

re-book kommunikation
r.eising@re-book.de
Tel. +49 (02 28) 25 98 75 82

Abbildungen

S. 1: © iStockphoto.com/leolintang